

## Ich wollte körperlich arbeiten!

Jonathan Hänseler aus Rafz hat das Langzeit-Gymnasium vorzeitig verlassen und sich für eine Ausbildung zum Forstwart entschieden. Er absolviert während seiner Ausbildungszeit parallel die Berufsmaturitätsschule «Natur, Landschaft, Lebensmittel (N-BMS)» am Strickhof in Lindau.

Vor wenigen Monaten sass er noch im Schulzimmer der Kantonsschule Zürcher Unterland in Bülach und büffelte mathematische Formeln. Heute hält er die Motorsäge in den Händen und trägt schwere Arbeitsschuhe an den Füßen. Jonathan Hänseler aus Rafz absolvierte drei Jahre lang das Langzeit Gymnasium. «Nach und nach spürte ich, dass mir die Schule nicht mehr viel Freude bereitete, dass ich gerne eine Berufsausbildung beginnen möchte. Ich wollte körperlich arbeiten.» Der junge Mann ist aufgewachsen auf einem landwirtschaftlichen Betrieb. Schon als Kind hat er gelernt auf dem Feld und im Stall mitanzupacken. Er schnupperte im Forstrevier Rafz die Waldluft und die forstliche Arbeitswelt. Es hat ihm sehr gut gefallen und er entschied sich, das Gymnasium zu verlassen und die Lehre als Forstwart zu starten – dies im heimischen Forstbetrieb in Rafz. Dank der Möglichkeit, während seiner Ausbildungszeit parallel die Berufsmaturitätsschule «Natur, Landschaft, Lebensmittel (N-BMS)» zu absolvieren, ist ihm die Entscheidung zu diesem Schritt leicht gefallen.

### Wertvolle Mitarbeiter

Seit Mitte August 2015 gehört Jonathan Hänseler nun zum Forstteam. Er arbeitet



Brigitte Hunziker Kempf

Jonathan Hänseler und Ausbilder Urs Amhof

drei Tage in der Woche in seinem Lehrbetrieb und geht zwei Tage zur Schule. Das heisst, er besucht einerseits die üblich verlangten Schulstunden in der Berufsfachschule und andererseits die Lektionen an der N-BMS am Strickhof in Lindau. Dadurch ist Jonathan Hänseler einen Tag weniger im Betrieb als die «normalen» Auszubildenden. Dies ist für seinen Ausbilder, Urs Amhof, kein Problem: «Jonathan hat eine sehr gute Auffassungsgabe und lernt schnell. Dadurch wird der fehlende Tag kompensiert.» Seit vielen Jahren bildet er mit grosser Freude Forstwart-Lehrlinge aus. Ihm und dem Forstbetrieb Rafz ist es ein Anliegen, dass schulisch guten jungen Menschen die Möglichkeit geboten wird, die N-BMS parallel zur Ausbildung zu besuchen. «Sie sind zukünftig wertvolle Mitarbeiter in der Branche. Nach einem Studium an der Fachhochschule besetzen sie später Kaderpositionen und bestimmen über die Zukunft des Forstes und der Branche mit.» Jonathan Hänseler und Urs Amhof freuen sich nun auf die gemeinsame Ausbildungszeit. Ein Höhepunkt ist sicherlich die erste Holzhauerei-Saison des 15-Jährigen.

### Berufsmaturitätsschule

Absolventen der Berufsmaturitätsschule «Natur, Landschaft, Lebensmittel (N-BMS)» öffnen sich Türen in eine spannende Berufswelt. Die N-BMS kann in drei verschiedenen Varianten absolviert werden: nach der beruflichen Grundbildung (BM2) im einjährigen Vollzeitstudium, während zwei Jahren berufsbegleitend (2 Tage/W) oder während der beruflichen Grundbildung an 1 ½ Tagen/Woche. Die N-BMS ist ideal für Menschen, die sich vertieft mit Biologie, Chemie, Physik und Mathematik befassen wollen. Mehr Informationen: [www.strickhof.ch/grundbildung/berufsmaturitaetsschule](http://www.strickhof.ch/grundbildung/berufsmaturitaetsschule)